

Presseinformation

30. Mai 2014

Mitarbeiter-Kindertag bei der Rentenbank

Wo arbeiten eigentlich Mama oder Papa, und was genau machen sie den ganzen Tag bei der Arbeit? 27 Kinder von Mitarbeitern der Rentenbank, zwischen sechs und zwölf Jahren, nutzten heute die Gelegenheit, den Arbeitsplatz ihrer Eltern näher kennenzulernen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Vorstandsmitglieder Horst Reinhardt (Sprecher) und Hans Bernhardt und einem gemeinsamen Frühstück ging es für die kleinen Gäste weiter zu einer spannenden Führung durch das Gebäude der Rentenbank. Von einem kleinen Backkurs in der Kantine über den Besuch des Tresors bis hin zu einem Blick über die Schultern der Eltern gab es für die Sprösslinge viel Neues zu entdecken. Doch auch das Spiel- und Bastelangebot kam nicht zu kurz: Nachdem die Kinder Blumentöpfe bemalt und bepflanzt hatten, ging es gut gestärkt mit dem Bus weiter auf einen Bauernhof ins benachbarte Götzenhain.

Unter dem Motto „Der Bauernhof als Klassenzimmer“ erhielten die Kinder auf dem Hof der Familie Lenhardt wertvolle Einblicke in die Arbeitsabläufe der Landwirtschaft. „Wie werden Milchkühe gehalten?“, „Wie entstehen Joghurt, Quark und Käse?“ und „Was zeichnet selbst hergestelltes Eis aus?“. Auf all diese Fragen bekamen die Kinder praxisnahe Antworten. Daneben gab es auf dem Hof viele Tiere zum Anfassen und Landmaschinen aller Art zu bestaunen. Dass die Kinder am Ende eines „langen Arbeitstages“ begeistert waren, konnte man an ihren zufriedenen Gesichtern sehen. Horst Reinhardt und Hans Bernhardt zeigten sich überrascht, wie interessiert die Kinder aller Altersstufen bei der Führung durch das Haus und auf dem Bauernhof waren. Selbst die Kleinsten hätten sich nicht gescheut, genau nachzufragen. „Vielleicht waren unter den Kindern ja auch Rentenbank-Mitarbeiter oder Landwirte von morgen dabei“, schmunzelte Horst Reinhardt.

Rückfragen bitte an:

Juliane Wolff, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447, E-Mail: wolff@rentenbank.de

Service:

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergeben werden. Auch die Gewinnverwendung unterliegt dem Förderauftrag. Die Bank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Überwiegend refinanziert sie sich an den internationalen Finanzmärkten. Die Förderbank gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands.